

dem Kollektiv der Leitung berichten. **So** zum Beispiel bei der Hilfe für die FDJ in der verstärkten Arbeit zur patriotischen Erziehung der Jugend des Ortes, um pazifistische Einflüsse überwinden zu helfen, um mehr als bisher junge Arbeiter als Kandidaten für die Reihen der Partei und junge Menschen zum Ehrendienst in der Volkspolizei zu gewinnen. Die Ortsleitungsmitglieder werden ihre Aufgaben jedoch nur lösen können, wenn sie bemüht sind, ihr marxistisch-leninistisches Wissen zu erweitern und ständig die Beschlüsse von Partei und Regierung studieren. Das erfordert die Durchführung von Seminaren, Lektionen, Kurzlehrgängen usw. durch die Kreisleitung zur Qualifizierung dieser Genossen.

Zur gründlichen Beratung und schnellen Lösung ihrer Aufgaben bildet die Ortsleitung in größeren Orten das Ortsparteiaktiv. In das Parteiaktiv des Ortes beruft sie solche Genossen aus den Betrieben, aus dem Staatsapparat und aus den Massenorganisationen, aus der Nationalen Front, aus dem Friedensrat usw., die an der Lösung der örtlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben aktiv Anteil haben. Den Mitgliedern des Ortsparteiaktivs erteilt sie Aufträge, um die Aufgaben der Ortsparteileitung durchführen zu helfen, zum Beispiel bestimmter Aufgaben in der Nationalen Front, in den Massenorganisationen, bei der Bestell- und Erntearbeit in der Landwirtschaft, bei der Auswertung der Vorschläge und Kritiken der Bevölkerung, in der Arbeit der Volksvertretung unter der Bevölkerung usw.*

Ortsleitungen auch in kleinen Orten mit mehreren Grundorganisationen bilden

Die Erfahrungen vieler Kreisleitungen bestätigen, daß sich in Orten mit mehreren Grundorganisationen, wo eine arbeitsfähige Ortsleitung gebildet wurde, die Entwicklung der politischen Massenarbeit und die Mobilisierung der Bevölkerung bei wichtigen Ereignissen, zum Beispiel zum 1. Mai und 8. Mai, bei der Unterschriftensammlung zum Wiener Appell des Weltfriedensrates, bei der Durchführung des Nationalen Aufbauwerkes us-w. große Fortschritte macht. Es ist daher richtig, wenn zum Beispiel die Kreisleitung Meißen, die nach dem IV. Parteitag nur zögernd an die Bildung von Ortsleitungen ging und sich auch vor den Volkswahlen nur auf Orte mit 8, 10 und 12 Grundorganisationen beschränkte, bei der Durchführung der Parteiwahlen auch in den kleinen Orten mit 3, 4 oder 5 Grundorganisationen dieses Versäumnis nachholte und Ortsleitungen schuf. Falsch ist jedoch das Bestreben, auch in eingemeindeten Ortsteilen von Städten Ortsleitungen zu bilden, wie es zum Beispiel bei einigen Genossen im Ortsteil Waldersee der Stadt Dessau zum Ausdruck kam. Solche Ortsteile sind keine kommunalpolitisch selbständigen Gemeinden.

Die Ortsleitungen der Partei stellen keine Zwischenleitungen zwischen der Kreisleitung und den Grundorganisationen dar. Solche Zwischenleitungen hatten bis zur II. Org.-Beratung des Zentralkomitees im Frühjahr 1953 bestanden. Sie hinderten die operative Arbeit der Kreisleitungen und wurden aufgelöst, um die unmittelbare direkte Anleitung aller Grundorganisationen durch die Kreisleitung zu gewährleisten. Im Statut ist diese Aufgabe der Kreisleitung, die Grundorganisationen in ihrer gesamten Arbeit anzuleiten, eindeutig festgelegt. Die Kreisleitung ist für die Anleitung der Grundorganisationen in den Fragen der politischen Massenarbeit unter den Werktätigen der Betriebe bzw. der Institutionen, für die Lösung deren wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben und für die Entwicklung der Parteiarbeit und des innerparteilichen Lebens voll verantwortlich. Es widerspricht dem Statut, wenn einzelne Kreisleitungen die Ortsleitungen für die Anleitung der Grundorganisationen verantwortlich machen. Richtig handelt zum Beispiel die Genossin Acksteiner, Sekretär der Ortsleitung Eichwalde, wenn sie die Instruktoren der Kreisleitung Königs Wusterhausen darauf hinweist, daß es nicht die Aufgabe der Ortsleitung ist, die Anleitung der Wohnparteiorganisationen zu übernehmen. Falsch ist es, wenn einige Kreisleitungen in den Ortsleitungen organisatorische Stützpunkte sehen und sie für die Übermittlung von Materialien, Literatur, Einladungen oder für die Einholung von Berichten, die Kassie-